## G K M

### Georg Kolbe Museum, Berlin 20.10.2025

## Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Benjamine Kolbe Leonore Kolbe Otto Hettner
Datierung	23.06.1913
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616.12_003
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3387004
Rechte	Public Domain Mark 1.0

#### Inhaltsangabe

Enthält Briefe von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Diese wurden dem Georg Kolbe Museum 2002 geschenkt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

#### **Transkription**

23. VI 13

Lieber Schmitt.

Ben<sup>(1)</sup> ist reif für die Sommerreise, ich selbst fühle mich auch nur noch wie ein kleiner Rest. Ben u. Nora<sup>(2)</sup> gehen am 1. Juli weg, ich einige Wochen später. Der Heine<sup>(3)</sup> ist zunächst einmal aufgebaut, vielleicht dass ich die ganze Gruppe vor der Reise noch einmal neu modelliren muss, der Maßstab ist noch nicht festgestellt, weil der Platz noch immer nicht bestimmt wurde. Aber diese erste Gruppe jetzt, in Lebensgrösse, ist doch ein grosses Stück über den

## G K M

### Georg Kolbe Museum, Berlin 20.10.2025

kleinen Entwurf hinaus gelungen.
Photos kann Schnorr<sup>(4)</sup> nicht machen,
das Licht ist in meinem grossen
Atelier zu schlecht – kann kaum
arbeiten in solchem Maßstab.
Denke wieder stark an einen
eigenen Atelierbau – Das Buch bei

Seite 2

Cassirer<sup>(5)</sup> soll noch vor meiner Reise fertig werden, allerdings erst im Herbst zur Ausgabe gelangen. Es hat noch so viele Mühe gekostet u. ist am Ende doch eine verfehlte Sache. Du wirst diese Bauchkrampfstimmung noch im Gedächtnis haben, als wir das Vorwort bauten.

Es ist nun bitter bescheiden geworden.

Ich lege Dir hier auch die ärmlichen Sätze bei, von denen wir sprachen.

Der Anfang ist gestrichen worden, weil er ein Lob auf das Unternehmen enthielt – Sei milde!

Dass die Sezession für mich und so viele Andere vorbei ist, berührt mich wohltuend. Wohl haben wir nichts dafür eingetauscht als eben die Freiheit – aber schliesslich wird

#### Seite 3

mal eine neue Sache entstehen, die mindestens nicht schlechter zu werden braucht. Es wird aber bisher noch nicht ernsthaft geplant, wenn man nicht eben Hettner<sup>(6)</sup>s Bemühungen so nennen will. Er versucht, den versprochenen Herbstsalon mit der damals angekündigten Herbstjury der alten Sezession zu verwirklichen. Es dürfte kaum gelingen – und zwar vielleicht nur, weil die faule Sommerstimmung auf all unseren armen Köpfchen lastet –

Eben klingelte Hettner am Telefon.

# G K

#### Georg Kolbe Museum, Berlin 20.10.2025

Jeanne u. Roland<sup>(7)</sup> sind irgendwie vergiftet. Cassirer hatte ihn heute in längerer Audienz empfangen. Von Dir sprechend bat mich Hettner, Dir mit zu schreiben, dass es weder Bummelei noch böser Wille sei,

#### Seite 4

Dich ohne Antwort zu lassen - schliesslich habest Du selbst im gleichen Briefe erwähnt, dass es gar keine Antwort darauf gäbe. Hettner<sup>(6)</sup> sagt, es sei jetzt alles so wunderschön, ich solle Dich sehr grüssen, u. er hoffe, von Dir einen guten Brief allgemeinen Inhalts zu bekommen.

Ben schläft schon – sie dankt Dir vielmals für den letzten Brief, sagt, dass es ihr jetzt unmöglich sei, einen Brief zu bauen. Sie hat natürlich viel Arbeit für die Reise.

Jetzt liest sie Leloy. Claudel habe ich auch gelesen, wir taten es beide mit einem gewissen Genusse, bis eben jene etwas blutleeren Erscheinungen gegen das Ende die Stimmung abflauen.

Leb wohl. Grüsse Frau u. Jungen bestens von uns

Stets Dein Kolbe

#### **Anmerkungen**

- (1) Kolbe, Benjamine, geborene van der Meer de Walcheren (5.8.1881, Utrecht 7.2.1927, Berlin), Sängerin, Ehefrau Georg Kolbes ab 1902 http://d-nb.info/gnd/136324509
- (2) Leonore, Tochter Georg Kolbes (19.11.1902, Leipzig 28.06.1981, Berlin)
- (3) Werk Georg Kolbes, Heine-Denkmal für Frankfurt am Main, 1912/13. Bis 27.4.1933 stand es in der Friedberger Anlage, anschließend als "Frühlingslied" im Garten des Städel, seit 1947 in der Taunusanlage.
- (4) Schnorr von Carolsfeld, Ludwig (22.9.1877, Dresden 8.5.1945, Berlin), Kunsthistoriker und Fotograf von Kolbes Werken http://d-nb.info/gnd/116849053
- (5) Cassirer, Paul (21.2.1871 Görlitz 7.1.1926, Berlin), Galerist, Verleger, hier die Monografie: Georg Kolbe. Bildwerke, Berlin, 1913 http://d-nb.info/gnd/118870645

## G K

## Georg Kolbe Museum, Berlin 20.10.2025

- (6) Hettner, (Hermann) Otto (2/.1.18/5, Dresden 19.4.1931, ebd.), Maler und Bildhauer http://d-nb.info/gnd/116779276
- (7) Hettner, Jeanne Alexandrine, geboreneThibert (1878 1958), Ehefrau Otto Hettners, und Hettner, Roland (26.10.1905, Florenz 7. 1.1978, Vaprio d'Adda), Sohn Otto Hettners